

a) Anfragen der FDP vom 02.12.2015

1. Produktbereich 09

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13)

Wie erklärt sich die Entwicklung im 5-Jahreszeitraum (in T€)

2014 – 1.841

2015 – 13.378

2016 – 12.916

2017 – 8.43

2018 – 7.083

Ist die Entwicklung im Wesentlichen durch die Vorbereitung von Standorten zur Aufnahme von Containern zur Unterbringung von Flüchtlingen sowie die Miete für diese Container zu erklären?

Wenn nicht, sind diese Kosten an anderer Stelle verbucht?

Die bilanziellen Abschreibungen (Zeile 14) sind unter Berücksichtigung der im Teilfinanzplan ausgewiesenen Nettoinvestitionen sehr niedrig.

Antwort:

Im Produktbereich PN09 wird u. a. auch die Finanzierung der Gütergleisverlegung **nbso** abgebildet. Diese sind wie folgt veranschlagt:

2015: 11.500.000 €

2016: 10.255.000 €

2017: 6.190.000 €

2018: 5.387.000 €

Somit sind die Änderungen gegenüber dem Ansatz 2014 diesem Geschäftsvorfall geschuldet.

Darüber hinaus erfolgt die zentrale Bewirtschaftung der investiven Finanzmittel ebenfalls in diesem Produktbereich. Die angeschafften Vermögensgegenstände bzw. Anlagegüter werden anschließend bei unterschiedlichen Fachbereichen bilanziert, z. B. Straßen und Ingenieurbauwerke beim FB 66, Grünflächen beim FB 67 und führen dort zu entsprechendem Abschreibungsaufwand, soweit es sich um abnutzbare Gegenstände handelt.

2. Produktbereich 14

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Zeile 2) sowie die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) sind ab 2015 gegenüber 2014 gestiegen, wobei 2015 extrem auffällig ist. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) sind nach 2014 durchgehend um 90% niedriger als 2014. Spiegelt sich hier die Grundwassersanierung Waldsiedlung wider?

Antwort:

Im Produktbereich PN14 werden u. a. die Maßnahmen des Bodenschutzes im FB 32 abgebildet. Dort wurde im Jahr 2015 eine Rückstellung für den Ziegeleilandort Rheindorf gebildet. Weiterhin sind die entsprechenden Landeszuweisungen dort veranschlagt. Dies führt insgesamt zu den genannten Veränderungen in den Planungsjahren 2015ff.

3. Produktbereich 15

Welche Finanzerträge (Zeile 19) werden hier generiert?

Antwort:

In diesem Produktbereich werden die Finanzerträge von der Stadtparkasse Leverkusen, Radio Leverkusen sowie den Beteiligungen an Bauvereinen abgebildet (siehe auch Antwort zu Frage 6).

4. Produktgruppe 0130

Die Leistungs- und Mengenkennzahlen (Seite 112) weisen Portokosten von T€ 606 auf, was über den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (T€ 78, Seite 100, Zeile 13) sowie den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (T€ 484, Zeile 16) liegt. Wie erklärt sich das?

Antwort:

Die Planung der Ansätze für Porto erfolgt aus verwaltungsökonomischen Gründen zentral bei der Produktgruppe 0130, jedoch werden diese im Rahmen der Verteilung auch auf andere Fachbereiche zugeordnet, so dass eine verursachungsgerechte Darstellung sichergestellt ist.

5. Produktgruppe 0165

Die Entwicklung der Zeile 13 wirft die Fragen wie zu Produktbereich 09 auf, obwohl diese Gruppe zum Bereich 2 zählt. In diesem ist die Entwicklung weniger auffällig.

Antwort:

Im Produktbereich PN09 wurde u. a. zunächst die Sanierung der Kaimauer Hitdorf in den Jahren 2015 und 2016 abgebildet. Aufgrund der mittlerweile vorliegenden Erkenntnisse erfolgt nunmehr eine investive Veranschlagung.

Unter den Leistungs- und Mengenkennzahlen (Seite 149) ist die prognostizierte Entwicklung der Anzahl der Erbbaurechtsfälle stetig rückläufig. Jedoch verläuft der Rückgang abgeschwächt im Vergleich zum laufenden Jahr. Plant die Verwaltung einen Rückzug aus den Erbbauverträgen durch Verkauf oder spiegelt die Entwicklung nur den Ablauf der Verträge wider?

Antwort:

Die Verwaltung ist gehalten (siehe Vorlage R342/15. TA), alle Erbbaurechtsinhaber in zeitlich regelmäßigen Abständen zu informieren, dass eine Verlängerung der Erbbaurechtsverträge nicht beabsichtigt ist. Den Erbbauberechtigten sollen und werden auch Grundstücksangebote unterbreitet. Diese Angebote werden unregelmäßig und nicht vorhersehbar von den Erbbaurechtsinhabern in Anspruch genommen. In 2015 wurden 5 Erbbaurechtsgrundstücke veräußert. Die Verringerung der Erbbaurechtsfälle hängt also nicht mit dem Zeitablauf von Erbbaurechten zusammen. Darüber hinaus war ein Zuwachs an Erbbaurechtsverträgen in der Vergangenheit jedoch durch z.B. den Neuabschluss der Verträge für die Kita-Grundstücke zu verzeichnen.

6. Produktgruppe 0180

Während es die Aufgabe des Beteiligungsmanagement ist, die Einbindung der Töchter in die Verwaltung (auch nach Vorgaben der Politik) zu gewährleisten, werden die Ausschüttungen offensichtlich nicht hier ausgewiesen. Gibt es dafür einen zwingenden Grund?

Antwort:

Die Veranschlagung der Ausschüttungen erfolgt nach Maßgabe der gesetzlichen Vorgaben anhand des Musters zur Gemeindeordnung NRW (GO NRW) sowie der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO). Diese schreibt eine Differenzierung nach 17 Produktbereichen vor, diese wird konsequent in der städtischen Haushaltsplanung umgesetzt. So erfolgt die Darstellung von Zinserträgen in Bezug auf die AVEA im Produktbereich 11 – Ver- und Entsorgung, bzw. die der Stadtparkasse Leverkusen im Produktbereich 15 – Wirtschaft (siehe auch Antwort zu Frage 3.).

7. Produktgruppe 0205

Sind in Zeile 13 die Kosten für den privaten Ordnungsdienst enthalten? Wo wird der zusätzliche Bedarf an Ordnungskräften zur Absicherung der Flüchtlingsunterkünfte ausgewiesen?

Antwort:

Für private Sicherheitsdienste sind derzeit ca. 135.000 € geplant, da die Höhe letztendlich von den tatsächlichen Einsatzzeiten abhängig ist.
Die Veranschlagung der Mittel für Ordnungskräfte zur Absicherung der Flüchtlingsunterkünfte erfolgt beim FB 50 in der Produktgruppe 0515.

8. Produktgruppe 0160

Die Leistungs- und Mengenkennzahlen (Seite 170) prognostizieren einen Anstieg der gewonnenen Prozesse bei Rückgang der Vergleiche und Niederlagen. Gibt es einen interkommunalen Vergleich hierzu?

Antwort:

Im FB Recht und Ordnung liegen keine Informationen über einen entsprechenden Vergleichsring vor.

9. Produktgruppe 1405

Korrespondierend mit der Frage zum Produktbereich 14 stellt sich hier die Frage, ob die im Teilinvestitionsplan aufgeführten Maßnahmen einschliesslich der Zuwendungen von dem Projekt Waldsiedlung geprägt sind. Dann wäre die Veränderungsliste abzuwarten.

Antwort:

Hierbei handelt es sich in der Tat um die Maßnahme Waldsiedlung. Die Veranschlagung wurde jedoch gem. Vorlage 2015/0754 wieder zurückgenommen, so dass die Ansätze gesperrt werden.

10. Produktgruppe 0235

Die Personalkosten (Zeile 11) steigen sprunghaft an. Der Kostendeckungsgrad sinkt von 100 auf 89 Prozent! Wie ist das zu erklären?

Antwort:

Mit dem Haushaltsplan 2016 ist auch die Besetzung einer Abteilungsleiterstelle im FB 36 berücksichtigt und trägt über die Verrechnungen zu einem Großteil der Kostenerhöhung bei. Darüber hinaus orientiert sich der Ansatz am Rechnungsergebnis 2014.

Die Verschlechterung im Kostendeckungsgrad der Produktgruppe 0235 ergibt sich zwangsläufig durch die unterschiedlichen Veränderungen bei den Aufwendungen und Erträgen.

11. Produktgruppe 0305

Obwohl in der Vergangenheit erhebliche Zahlungen für die Sanierung von schulischen Einrichtungen getätigt wurden, insbesondere MINT-Ausstattung, sinken die bilanziellen Abschreibungen (Zeile 14). Das ist zumindest überraschend. Sind die AfA-Fristen hier so kurz, dass die vorgenannten Projekte schon durch sind?

Antwort:

Auf Grund der Zuordnung von Gebäuden und somit auch der Schulgebäude zum FB 65 werden dort auch die Abschreibungsaufwendungen abgebildet. Substanzerhöhende bauliche Maßnahmen wirken sich somit nur in diesem Produktbereich aus. Darüber hinaus erfolgten Anschaffungen durch den FB 40, der jedoch zum Teil direkten Aufwand darstellt, da es sich um sogenannte Festwertanschaffungen handelt.

Im Weiteren erfolgt die Festlegung der Abschreibungsdauern anhand der einschlägigen Rechtsgrundlagen bzw. der tatsächlich zu unterstellenden Nutzungsdauer, siehe hierzu auch Jahresabschluss 31.12.2014, Seite 41.

12. Produktgruppe 0515

Die Leistungs- und Mengenkennzahlen (Seite 333) weisen Wohnheimplätze nach AsylbLG aus. Die Zahlen lauten (bei 1005-Belegung)

2014 – 505

2015 – 881

2016 – 1864 (konstant bis 2019!)

Hier wäre es gut, wenn für die letzte Zahl ein Standortverzeichnis mit Kapazitäten je Standort bereitgestellt würde. Dies sollte z.B. im 5. Sachstandbericht erfolgen.

Antwort:

Die Anregung wurde an Dez. III weitergeleitet.

Wenn in der Produktgruppe Leistungen nach AsylbLG ausgewiesen werden, sind in Zeile 13 auch die Kosten für den Sicherheitsdienst verbucht?

Antwort:

Ja.

13. Produktgruppe 0170

Die unter den Investitionsmaßnahmen auf Seite 69 in Band 2 aufgeführte Maßnahme 65000170011045 ist vermutlich die neue Feuerwache Edith-Weyde-Strasse. Allerdings gibt es eine Differenz der Summe zu dem Wert auf Seite 262. Die T€24.255 auf Seite 69 sind Baukosten. Die T€44.000 auf Seite 262 „Gesamtkosten“. Liegt die Differenz in den Fahrzeugkosten sowie der sonstigen Ausstattung?

Antwort:

Bei der Maßnahme 65000170011045 auf Seite 69 im Band 2 handelt es sich um die Darstellung des PPP-Projekt kaufmännische Schulen Bismarckstr.

Das PPP-Projekt der neuen Feuerwache findet sich auf Seite 73 im Band 2 unter der Maßnahme 65000170011103 mit einem Gesamtauszahlungsvolumen i. H. v. ca. 44 Mio. e, was auch der Darstellung auf Seite 262 entspricht.

Auf Seite 75 finden sich die ZUE sowie Auszahlungen für Containerankäufe. Hierzu wäre ein Hinweis in der oben erwähnten Standortliste (Produktgruppe 0515) wünschenswert, ob Einrichtungen gekauft oder gemietet sind.

Antwort:

Die Anregung wurde an Dez. III weitergeleitet.

Das Atrium-Hotel findet sich nicht in der Liste. Die Zahlungen sind anscheinend alle in 2015 geleistet worden (außerplanmäßig).

Antwort:

Der Ankauf des Hotels wurde mit der Vorlage 2015/0785 beschlossen, die Kaufpreiszahlungen wurden in 2015 geleistet.

14. Produktgruppe 1205

Im Finanzplan auf Seite 109 findet sich die Sanierung der Dhünnbrücke im Verlauf des Europarings. Ist dieses Projekt schon länger geplant?

Antwort:

Die unter der Finanzstelle 66311205021146 geplante Baumaßnahme Brücke Europaring/Dhünn wurde in 2016 neu aufgenommen.

Die Kaimauer Hitdorf ist auf Seite 117 aufgelistet. Sie wird jedoch nicht bei den bedeutenden Maßnahmen im Vorbericht (Seite 262/263) genannt. Auch die Dhünnbrücke wird nicht erwähnt.

Antwort:

Es werden nicht alle Baumaßnahmen im Vorbericht aufgeführt, sondern nur ein repräsentativer Querschnitt aller Maßnahmen.

15. Produktgruppe 1515

Ergänzend zu den Anmerkungen zur Produktgruppe 0180 kann ich hier feststellen, dass im Teilfinanzplan der Erlös aus LPG-Verkauf ausgewiesen wird. Die Finanzerträge (Zeile 19) spiegeln die Sparkassenausschüttung wider. Andere Ausschüttungen sind dann bei anderen Produktgruppen zu suchen. Eintragungen in Zeile 19 sind „verdächtig“.

Antwort:

Siehe hierzu Antworten zu Frage 3. und 6.

16. Politische Gremien: (S. 80) – Warum sind in den kommenden Jahren so hohe Anschaffungskosten veranschlagt?

Antwort:

Es handelt sich hierbei um die auf Seite 81 näher bezeichneten investiven Mittel für die drei Stadtbezirke bzw. stadtbezirkübergreifende Maßnahmen.

17. Stellenplan 2016: Welche Personalkosten entstehen konkret durch die Geschwindigkeitsmessung und die Bearbeitung der entsprechenden Bescheide?

Antwort:

Für das Jahr 2015 belaufen sich die Personalkosten für die Geschwindigkeitsmessung auf der A1-Brücke inkl. Bescheid-Erstellung auf ca. 582.000 €.

18. Wie viele Stellen mit KW im Stellenplan 2016 werden sicher unbesetzt sein (bleiben)? Welche waren schon in 2015 unbesetzt? Wie hoch ist die Einsparsumme?

Antwort:

Komplett vakant waren mit Stand 30.06.2015 kw-Planstellen mit einem Anteil von insgesamt 14,63 Vollzeitäquivalenten, davon wurde 1 Vollzeit-Planstelle in der Stellenplanvorlage für das Haushaltsjahr 2016 zur Einsparung vorgeschlagen. Zwei weitere Vollzeitplanstellen wurden nach dem o. g. Zeitpunkt vakant und ebenfalls im Rahmen der Stellenplanvorlage 2016 zur Einsparung vorgesehen (eingesparte jahresdurchschnittliche Personalkosten für diese drei Stellen rd. 193 T €). Im Rahmen der Stellenplanvorlage für das Haushaltsjahr 2017 wird geprüft, inwieweit weitere kw-Vermerke realisiert werden können. Zum Teil werden im Rahmen der Stellenplanbewirtschaftung vakante kw-Planstellen für spätere Umwandlungen, potentielle Zuweisungen und personalwirtschaftliche Maßnahmen bereitgehalten bzw. bleiben noch temporär zur Aufgabenerfüllung erforderlich. Kosten werden nicht verursacht – Stichwort: „Vakanz“.

19. Wie viele Mitarbeiter/innen im Personalmanagement befassen sich mit Arbeitsplatz- und Personalentwicklung?

Antwort:

Für die Personalentwicklung im engeren Sinne stehen aktuell zwei Vollzeitplanstellen zur Verfügung. Im Stellenplan 2016 ist eine weitere Planstelle zur Einrichtung vorgesehen.

20. Im HH-Plan sind auf S. 74 unter Personal und Organisation hohe Kostensteigerungen zu verzeichnen, wie ist das zu erklären?

Antwort:

Die Beratungsunterlagen weisen auf Seite 74 die Produktgruppe Press- und Öffentlichkeitsarbeit auf, die jedoch keine ungewöhnlich hohen Kostensteigerungen beinhaltet.

B. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 22.11.15:

1. Band 2, Seite 87 Veränderung der Nettogrundfläche bei den Gymnasien 2016ff

Antwort:

In 2016 erfolgt erstmalig der Ausweis der Nettogrundfläche für die Gesamtschule. Bis zum Haushaltsplan 2016 waren die Nettogrundflächen der Gymnasien und Gesamtschulen zusammengefasst.

Aus systemtechnischen Gründen, die nicht beeinflusst werden können, erscheint diese „neue“ Kennzahl am Ende der Aufstellung.

2. Band 2 Seite 96 Erhöhung der Personalaufwendungen in der Produktgruppe 1105 – FB Tiefbau

Antwort:

Grundsätzlich:

Die Haushaltsposition der Zuführung zur Pensionsrückstellung umfasst neben den direkt berechneten Kosten der jeweiligen Pensionsrückstellungen auch die auf anderen Fachbereiche im Dezernat V verteilten Dezernatskosten bzw. die Kosten des Büros 60. Allein dadurch sind die Fachbereiche des Dez. V stärker mit verteilten Kosten belastet als es in anderen Dezernaten der Fall ist.

Weiterhin werden die Zuführungen zur sogenannten Outbunder-Rückstellung auf die Pensionsrückstellungen aller Fachbereiche aufgeschlagen. Darunter wird die Rückstellung verstanden, die die Stadt Leverkusen für ehemalige Bedienstete bilden muss, die zwischenzeitlich zu einem anderen Dienstherrn gewechselt sind. Die Zuführung zur Outbunder-Rückstellung, die in 2015 noch bei 300.000 € lag, wurde in der Planung 2016 aufgrund der insgesamt gestiegenen Fallzahlen auf 400.000 € erhöht. Diese deutliche Erhöhung wird nach der Anzahl der Planstellen eines Fachbereichs auf alle Pensionsrückstellungen verteilt und wirkt sich daher natürlich besonders stark aus, wenn ein Fachbereich wie z.B. 67 insgesamt viele Planstellen, aber aufgrund einer geringen Anzahl an Beamten eine verhältnismäßig geringe Pensionsrückstellung hat.

Für die Produktgruppe 1105

Hier gelten die gleichen grundsätzlichen Aussagen (s. o.). Darüber hinaus wurden im FB 66 drei Beförderungen sowie eine Arbeitszeiterhöhung durchgeführt, so dass sich hier einige Kostensteigerungen aus Einzelfällen ergeben. Im Weiteren ist eine Pensionierung inkl. Nachbesetzung erfolgt. Während die Pensionierung durch Umbuchung in die Pensionsrückstellung der Versorgungsempfänger „verschoben“ wurde, wird bei Umsetzung eines Beamten der gesamte Rückstellungsbestand als Zuführung dem neuen Fachbereich „angelastet“.

3. Band 2 Seite 140 Erhöhung der Personalaufwendungen in der Produktgruppe 1305
– FB Stadtgrün

Antwort:

Hier gelten die gleichen grundsätzlichen Aussagen (s. o.). Es gab zwar keine kostenintensiven Personalveränderungen, jedoch die allgemeinen Steigerungen durch Besoldungserhöhungen. Hinzu kommen die genannten Erhöhungen aufgrund der internen Kostenrechnung. Da der FB 67 nur über 6 Beamte verfügt, wirkt sich dort die Verteilung der Outbunder-Rückstellung besonders stark aus.

4. Band 2 Seite 209 Erhöhung der Transferaufwendungen in 2016 auf 1 Mio. €

Antwort:

Hierbei handelt es sich um die Weiterleitung der Ausschüttung KWS an den Rheinisch-Bergischen Kreis auf Grundlage der RWE-Dividende. Die Höhe der Dividende lässt sich zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung nur schätzen. Der Vorgang stellt sich für die Stadt Leverkusen insgesamt haushaltsneutral dar, siehe Produktgruppe 1211, Zeile 19 – Finanzerträge.